… regíonal

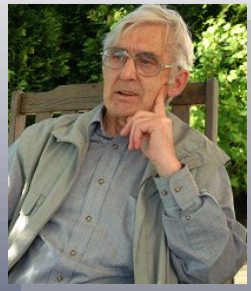
… weltweít

Hub-Art ín Vídí-Art

Galeríe Angelburger Kunst- und Kulturhaus
Schelde-Lahn-Straße 30
35719 Angelburg-Líxfeld

www.bert-hubl.de
verein@bert-hubl.de

Verein zur Bert-Hubl Kunstförderung e.V.



Mitglied werden

Beitrittserklärung

SEPA-Lastschriftmandat

Ich möchte Mitglied im **Verein zur**

Bert-Hubl Kunstförderung e.V. werden.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtstag: ____.____._____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

IBAN: _____

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 20 €.

Den Jahresbeitrag zahle ich per Lastschriftverfahren.

_____ _____

Ort Datum

_____

Unterschrift

Bankverbindung:

Verein zur Bert-Hubl Kunstförderung e.V.

Gläubiger ID DE5432100001397640

IBAN DE65 53350000 0000 063868

Vorstand: Detlef Ruffert. Wiesenstraße 5, 35239 Steffenberg

Verein zur Bert-Hubl Kunstförderung e.V.

Der Verein

Eine Podiumsdiskussion vom 11.08.1992 ermittelte einen beachtlichen Stellenwert der Bert-Hubl-Kunst für das öffentliche Leben. Auf diesem Hintergrund entstand im März 1993 der als gemeinnützig anerkannte **Verein zur Bert-Hubl Kunstförderung e.V.**, dessen Ziel es ist, die Bert-Hubl-Kunst „Hub-Art in Vidi-Art“ auf breiter Basis der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Daneben hat es sich der Förderverein es zur Aufgabe gemacht, die Chronologie des Gesamtwerkes zu erhalten. Das 50-Jahre-Projekt „Spurenlese – Die Erde im Bann der Menschheit“ mit 100 Kunstwerken in 5 Zyklen aus der Zeit von 1952 bis 2012 ist unverkäuflich und nur für die Öffentlichkeit bestimmt.

Der Verein übernimmt die Betreuung und Darstellung der Werke im regionalen und überregionalen Bereich.

Der Verein tätigt keine Verkäufe und keine persönliche Unterstützung des Künstlers. Sämtliche Urheber- und Verkaufsrechte verbleiben beim Künstler.

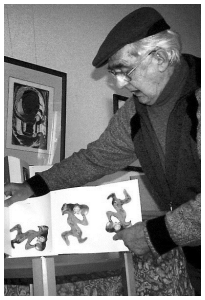
Verein zur Bert-Hubl Kunstförderung e.V.

Der Künstler

Vita **Bert-Hubl**

- Künstlername seit 1952 -

1932	in Aspenau/Pommern, bürgerlich Hubert Blank
1947	Sitz Hannover
1969	Sitz Frechenhausen / Hessen
1952	erste Duo-Kunst
1955	erste Hub-Art in Vidi-Art
1965	Preis für Vario-Kunst, Lyon
1967	Grafiker-Preis, Galeria de Arte, Rom
1974	Ars Grafica Preis, Florenz
1982	Diploma di Merito, Univ. Della Arte
1990	Förderpreis des Bundespräsidenten
1992	Stellenwert-Ermittlung
1992	Verein zur Bert-Hubl Kunstförderung e.V.
1992	Video „Weg- und Kunstbeschreibung“
1992	Vereins-Galerie Bert-Hubl Dokumentation und Ausstellungen
2002	2. Förderpreis des Bundespräsidenten
2002	Video „Inferno im Waldfried“ Präsentation der Bert-Hubl-Kunst im world wide web
2005	Film: Visionäres Lebenswerk - Fernsehen: Offener Kanal –
2006	Illustrierte Hub in Vidi-Art Broschüre
2007	Ehrengabe des Bundespräsidenten als Dank für künstlerische Leistungen
2012	Buch „100 Werke“



Verein zur Bert-Hubl Kunstförderung e.V.